



Antoniusbrot.

sind zum Beginn des Schuljahres in die Konviktskasse 50 M. nach den Osterferien 10 M. einzuzahlen. Jedem Zögling wird darüber am Schlusse des Semesters eine Privatrechnung ausgehändigt. Die Zöglinge haben nach dem Eintritt jedesmaliger Rückkehr aus den Ferien alle ihr Bargeld im Institut abzugeben, um sämtliche Privatausgaben während des Aufenthaltes im Konvikt einer Kontrolle zu unterbreiten.

Die Verköstigung der Zöglinge ist folgendermaßen geordnet:

1. Frühstück: Milch oder Kaffee mit Brot, dazu ein Weißbrot für die Vormittagspause.
2. Mittagessen: Suppe, Fleisch (Braten) mit Beilage, an Abstinenztagen werden Fastenspeisen gegeben. An einigen hohen Festtagen erhalten die Zöglinge ein ihrem Alter entsprechendes Glas Wein.
3. Besperzeit: Brot mit Beigabe.
4. Abendessen: Suppe, 1 Fleischspeise mit Beilage, oder eine Mehlspeise.
5. An den Nachmittagen der Sonn- und Feiertage nach dem Spaziergange erhält der Zögling je nach dem Alter $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$ Liter Bier. Sonst ist Wasser das Getränk. Im Interesse der Gesundheit wie der Disziplin der Zöglinge ist es untersagt, Gewaren oder Getränke in das Institut zu bringen oder kommen zu lassen.

Notwendige Dienstleistungen werden von den Zöglingen selber besorgt.

Austritt.

Die Zöglinge können mit Genehmigung der Eltern oder Vormünder jederzeit aus dem Konvikt austreten.

Erfolgt der Austritt während des Schuljahres, so ist er zwei Monate vorher anzumelden; erfolgt er am Ende des Schuljahres, so ist spätestens bis zum 1. Juli Anzeige zu erstatten.

Wird diese Anzeige unterlassen oder nicht rechtzeitig erstattet, so ist eine konventionale Strafe von 80 M. in die Konviktskasse zu leisten.

Anmeldung und Erklärung des Austritts nimmt der Direktor nur schriftlich entgegen.

Eine Rückvergütung des Pensionsgeldes findet nicht statt.

Entlassung.

Die Dimission vom Gymnasium hat die Entlassung aus dem Konvikt zur unmittelbaren Folge.

Schwere Vergehen gegen die Religion, die Sittlichkeit, den Gehorsam, die Disziplin, ziehen sofortige Entlassung aus dem Institute nach sich.

Ebenso kann ein Zögling entlassen werden, wenn er auf dreimalige Verhängung einer schweren Strafe oder auf die Androhung der Entlassung hin keine Besserung gezeigt hat.

Humoristisches.

Hans: „Dein Vater muß aber ein schlechter Mensch sein. Er ist Schuhmacher und läßt dich in so schlechten Schuhen herumlaufen.“

Max: „Dein Vater ist auch nicht besser. Ist Zahnarzt, und dabei hat dein Schwesterchen nur einen einzigen Zahn.“

Briefkasten.

M. s. B. s. Sendung erhalten. Bergelts Gott.
 R. Brief mit Marken angekommen.
 Landau, Pfalz. Angekommen und besorgt.
 Arbeiterinnenheim Müllerhof. Bergelts Gott für die Gabe aus dem Regertäschchen.

Antoniusbrot

für Afrika teils als Bitte, teils als Dank ist eingegangen aus: (Veröffentlichung war versprochen)

Berchbach, Münstermaifeld, Gellep, Gladbeck, Wälsheim, Sögel, Nachen, Borbeck, Eichercheid, Vothhausen, Bäsweiler, Krefeld, Kray, Fretter, Arth, Widnan, Burgdorf, Bürglen, Juszwil, Langnau, Bonndorf, Schafdorf, Saarluben, Lochweiler, Gutmeigen, Hub, Klingen, Schiltigheim, Pöcking, Wallersberg, Ringingen, Oberferbach, Offenburg, Radolizell, Eimbach, Roggenburg, Wendling, Augsburg, Nebelschütz, Saffolsheim Zmal, Drachelsried, Erfurt, Bahl, Müllerhof, Sondernau, Gilsching, Haslach, Göttingen, Stuttgart, Unterfürnig, Bubesheim, Münchberg, Hochheim, Volkertshausen, Surburg.

Dankfagungen

gingen ein aus: Lochweiler, Berlin, Eimbach. Zünftigen Dank der lb. Gottesmutter und dem hl. Joseph für glückliche Operation, Familie B. in L.

Gebets-Empfehlungen

in verschiedenen Anliegen gingen ein aus: Heiden i. W., Bochum, Hauset, Oldenburg, Münstermaifeld, Gladbeck, Bonn, Sögel, Oberwalbert, Kbln, Epe, Brand b. M.-Zundersdorf, Bredlau, Bad Kudowa, Buchwil, Wil, Sarnen, Wohlen, Nieden, Sirmach, Sempach, Oberägeri, Zürich, Bonningen, München, Augsburg, Oberammergau, Dentlingen, Rihmannsdorf, Oberviechtach, Müllerhof, Wieskastel, Kirchdorf. Verschiedene Anliegen der Wohltäter in Amerika.

Memento!

Von unseren Wohltätern und Mitgliedern unseres Wohltäter-Meißbundes sind gestorben und werden dem frommen Gebete unserer Leser empfohlen:

Edward Reiter, Hudson, Kansas. Anna Bruntmann, Petersburg, Neb. Katharina Graf, Otto und Augustina Popp, Cincinnati, Ohio. Helena Ruebhausen, Albany, N.-Y. Gertrude Dorothy Beck, Rochester, N.-Y. Maria Baumert, Austin, Texas. Fred Schney, Herndon, Kans. Josef Maier, Wallerstein. Ferdinand Wingenfeld, Seibelbach. Wwe. Göller, Spahl. Wwe. Grieshaber, Ueberauchen. Ludwig Schwendner, Oberdorf. Euph. Pratz, Unterebersbach. Jul. Bisinger, Nalen. Gg. Härtl, Langenbrunn. Barbara Rupprecht, Neuzirkendorf. Philipp Oltus, Marlach. Marg. Arnold, Nimpar. Gallus Finzel, Bamberg. Daniel Flaig, Temmenbrunn. Franz Sales Matt, Oberhof. Christina Mappes, München. Mathilde Braun, Würzburg. Andreas Becker, Oberwürzbach. Michael Teutsch, Schifferstadt. Schw. M. Herberta, Lichtfels. Dr. Burlart, Pir. Ottersweiler. Cäcilie Kraft, Gabsheim. Frau Chr. Heimes, Wenholtshausen. Peter Burg, Wasserleisch. Piarrer Mehrmann, Hebern. Anna Lang, Hellingen. Dmirio Esser, Birkesdorf. Joh. Jos. Müllejans, Schweiler. Franz Weiß, Koblenz. G. Brochmann, Ederen. Anna Gertr. Niemann, Langförden. Wilhelm Hükenkirchen, Dericum. Johann Michael Thönnissen, Wimmerath. Agnes Walraf, Groß-Ballesheim. Wwe. Köpp, Emmerich. Frau Florentine, Benhausen. Wwe. Karolina Themann, Lutten. Abelheid Wimmer, Brand. Elise Dähmann, Clarholz. Franz Ditsch, Feuercheid. Michael Gaskinger und Josef Etter, Apfeldorf. Theres Walter, München. Theresie Balf, Waldmünchen. Sophie Hirsch und Marie Müller, Feldkirchen. Vinzenz Wolftrum, Magersreuth. Apollonia Wfamer, Theilheim. Elisabetha Engert, Barbara Walz, Schiltigheim. Franziska Laimer, Landau a. J. Frau Halder, Wengen. Jakob Barth und Salomea Schott, Lochweiler. Josef Anzengruber, Reischach. Karl Blum, Affensstadt. Maria und Marianna Leberle, Hörbach. Kreszenz Schmid, Ringingen. Jakob Dick, Maierhöfen. Theresia Wirtenberger, Neutraufburg. Agatha Gut, Rothenbach. Amalia Popp, geb. Gütter, Freiburg. Frau Rektor Tobias, Bielschowitz. Anna Görlich, Bredlau. Anna Pfinger, Bernau. Josefa Frank, Wald. Elise Preinzer, Passau. Michael Müller, Somborn. Josef Schneider, Traunwalchen. Georg Huber, Kleinarmischlag. Otto Hall, Columbus. Ruppert Bruttel, Detroit. M. Rosa Niedener, Eggersriet. Heinrich Kappel, Merenschwand. Herr Schmid, Oberlinsbach. Elise Bauer Steckborn. Ratsherr Karl Furrer, Uttinghausen.